

Februar 2026



**Konferenz
Nachrichten**
der deutschen Mennonitengemeinden
Uruguays

*Kraft für den Tag, wo find´ ich sie heut?
Kraft für die Freude und Kraft für das Leid;
Kraft für die Arbeit und Kraft auch zum Ruhn;
Kraft stets zu wissen, was recht ist zu tun;
Kraft zum Gebet und Kraft zum Vertrauen,
in dunkle Zukunft hoffend zu schaun.
Kraft um zu leben trotz Trübsal und Not,
hilf mir, Du starker, Du ewiger Gott!*

BERICHT AUS GARTENTAL

Die Geschichte für die Kinder erzählte am 4.1. Betty Goertzen. Ich bin das Licht sagt Jesus. Als Anschauung war eine große Kerze mit einem guten Licht. Ich bin auch eine Kerze und ich kann mich mit Jesus anstecken. Wenn Jesus in meinem Herzen ist, kann ich für ihn leuchten.

Joseph Goertzen brachte eine Botschaft über "Wohin schauen meine Augen?" In Apg. 3:12 sagt Petrus, schau uns an, wir haben nichts. Sie lenken des Mannes Blick zu Jesus. Gott richtet uns immer wieder auf, wenn wir gefallen sind. Mit welcher Kraft will Gott in uns wirken? Er wird mit der Kraft, mit der er Jesus von den Toten auferweckt hat, in uns wirken. Mögen meine Augen in diesem Jahr auf Jesus gerichtet sein.

Wolhard Hein predigte am 11.1. über Josua Kap.1-4 "Wie wird das Jahr sein?. Manche Sachen werden sich ändern, und manche Sachen werden gleich bleiben. Gott gibt Israel das verheißene Land und verspricht: 1:9 "Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst." Ein Volk wird sich an die Taten des Herrn erinnern, wie sie den Jordan überquert haben. Was bekommen wir heute von Gott? Der Glaube an Gott wird uns vorausgehen.

Am 18.1. predigte Erwin Regehr über Jos. 6:1-25. Es gibt Mauern zwischen Gott und den Menschen. Die Geschichte über Jericho. Gott sieht nicht, was ist, sondern was sein wird. Es gibt Mauern der Angst, des Stolzes, der Verletzungen, der Resignation. Welche Mauer steht heute vor mir? Wo habe ich aufgehört zu glauben? Die Mauern fallen durch den Glauben.

Wir gratulieren



Hans Jürgen Klaassen am 05. ganz herzlich zum 65. Geburtstag und wünschen Gottes Segen.

*Sieh, dafür ist gerade der Heiland da!
Wenn manchmal das Leben dir scheint zu schwer,
wenn Sorgen dich drücken, das Herze so leer,
wenn alles versagt, keine Hilf dir nah,
sieh, dafür ist gerade der Heiland da!*

*Wenn dich die Menschen auch missverstehn,
vielleicht dich verleumden und übersehn,
und wenn dir ein bittres Unrecht geschah,
sieh, dafür ist gerade der Heiland da!*

Für jeden Kummer und Traurigkeit,

*in schlaflosen Nächten und Einsamkeit,
wenn niemand auch deine Tränen sah,
sieh, dafür ist gerade der Heiland da!*

*Wenn Leid und Dunkel die Erde bedeckt,
wenn Versuchung und Sünde das Herz erschreckt,
dann blick nur hinauf nach Golgatha!
Sieh, dafür ist gerade der Heiland da!
(unbekannt)*

Angelica Klaassen

BERICHT AUS MONTEVIDEO

MAXI FREIZEIT in Cuchilla Alta

Das Jahr mit dieser Freizeit zu beginnen, betrachte ich als großen Segen. Insbesondere, um sich daran zu erinnern, wie wichtig es ist, von unseren täglichen Aktivitäten Abstand zu nehmen, um sich wieder mit Gott zu verbinden und von Ihm erneuert zu werden. Aber etwas, das uns überraschte, war das Wetter. Regen und Sturm. Wo wir alle Gottes schützende Hand über uns erfahren durften.

In diesen Tagen begleiteten uns Prediger Germán Ortiz und seine Familie. Er brachte mehrere Botschaften über Heiligkeit und darüber, wie wir durch sie (und andere Dinge) ein erfülltes Leben führen können. Das Beste war, dass seine Beispiele, die mit dem Alltag zusammenhingen, es uns ermöglicht haben, zu bewerten, in welchen Bereichen unseres Lebens wir sie anwenden müssen. Ich bin sicher, er hat in jedem jungen Menschen, der anwesend war, einen Samen gepflanzt!

Zu guter Letzt möchte ich mich bei dem Leiter-Team bedanken. Trotz des schwierigen Wetters waren sie voll dabei und waren immer verfügbar, falls wir etwas brauchten. All ihre Mühe hat uns eine unglaubliche Zeit auf der Maxi ermöglicht.

Federica Kaitazoff

MNI FREIZEIT in Cuchilla Alta

Dieses Jahr wahr die Mini-Freizeit vom 13. bis zum 17. Januar. Der Redner für diese Freizeit war German Ortiz, aus Argentinien, Buenos Aires, mit seiner Frau Daniela, seinem Sohn Franco und seinen beiden Töchtern Florencia und Arami. Das Thema der Vorträge war über die Heiligkeit. Wir, von El Ombu, fuhren zusammen mit Gartental und Delta in unserem Bus.

An einem dieser Tage war die Thematik Dschungel, dazu war alles sehr schön mit Blättern dekoriert. Wir begannen ganz normal mit Frühsport und Frühstück, gefolgt von einer kleinen Andacht in jeder Gruppe, ein paar Spielen am Strand und mit dem Vortrag. Dann gab es Mittag, das wir nicht

mit unserem Besteck essen durften. Die Kochgruppe gab uns jedem ein Objekt sowie z.B. eine Reibe, ein Messer, ein Suppenlöffel, ein Teelöffel, ein Holzlöffel usw. mit dem wir das Mittagessen mussten. Danach konnte man ein Nickerchen halten. Später gab es ein Spiel, wo wir verschiedene Stationen durchmachen mussten mit unterschiedlichen Schwierigkeiten, das auch teilweise durch den Wald ging. Nach diesem Spiel gingen wir runter an den Strand um uns noch einmal zu erfrischen. Dann fing es plötzlich an zu regnen und zu schütten und alle mussten mit anpacken, sei es beim Graben oder beim Wegtragen. Nachdem man einigermaßen alles organisiert hatte, gingen die Mädchen hoch in den Gemeinschaftsraum und die Jungs zum Pilz. Doch nach einem Weilchen kamen die Jungs auch nach oben, dort spielten manche Tischspiele, andere machten Armbänder und andere erzählten sich einfach nur. Trotz dieser unerwarteten Situation fand der Vortrag statt und wir sangen noch ein paar Lieder. Dann gab es Abendbrot und bald darauf hörte es auf zu regnen.

Trotz diesem Regentag war es ein sehr schönes Camp, wir konnten viel erleben und eine sehr schöne Zeit gemeinsam verbringen. Wir konnten auch neue Menschen kennenlernen, mehr von Gott lernen und viel Spaß haben. Ich danke allen, die mitgeholfen haben und auch allen, die im Gebet von zu Hause die Mini mit unterstützt haben.

Daiana Wiebe

In der Andacht vom 11. Januar waren Andrés und Claudia Driedger zu Gast und berichteten von ihrer bisherigen und in Zukunft vorgesehenen Tätigkeit. Andrés war zusammen mit Mateo Roniller in Roquetas del Mar, um in Spanien neue Missionstätigkeiten zu erkunden. Wir wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen und Führung zu den kommenden Schritten!

Am 25. Januar waren dann David und Vanessa López zu Gast in unserer Gemeinde und haben von ihrer Missionsarbeit in Thailand berichtet und die Predigt gebracht. Sie sind von der Mennonitengemeinde vom Cerro und reisten 2016-17 zusammen mit Andrés und Claudia zu einer Missions-Information nach Thailand. Seit etwa 2 Jahren arbeiten sie nun auf diesem Gebiet in jenem fernen Land und wir wünschen auch ihnen zusammen mit ihrem Söhnchen Tomás Gottes Nahesein und Leitung in dieser Mission!

Am 25. Januar wurde Ephraim Erhardt mit einem Segensgebet verabschiedet. Er war etwas über einem Jahr in Atrévete a Soñar als Freiwilliger im Einsatz und kehrt nun wieder nach Deutschland zurück. Er gab ein bewegendes Zeugnis von dieser Zeit und unsere guten Wünsche für die Zukunft begleiten ihn.

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche für:



María Dorrego am 19. zum 89.
Anabel (Beba) Rupp am 26. zum 85.
zum Geburtstag.



Für Mary und Nahuel Palavecino zur Geburt von LUCAS am 29. Dezember!



Für Rhannya Santos & Joshua Leonel
zu ihrer Hochzeit am 24. Januar!

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag!
Dietrich Bonhoeffer*

Anneliese Woelke

BERICHT AUS EL OMBÚ

Am 31.12. Abend waren alle in die Halle zur Andacht eingeladen und anschließend zum Abendessen. Fernando Bogado brachte die Botschaft aus 1. Mose 26:1-26. Es war ein sehr angenehmer, warmer Abend. Die Jugend hatte alles fertig aufgestellt, mit Lichter und Fähnchen, alles sehr schön und mit viel Hingabe dekoriert. Auch sorgten die Jugendlichen für gute Bedienung. Mitternacht wurde das Feuerwerk angezündet und so rutschten wir laut, hell und bunt in das neue Jahr 2026 herein. Bitten Gott um Führung durch das ganze Jahr hindurch und sind ihm dankbar, dass er uns bis hierher gebracht und geführt hat.

Am 1.1. brachte Hugo Kunze die Botschaft über "Das Darlehen Gottes für uns Menschen": die Lebenszeit, die Gesundheit, das Geld und die Güter, die Geistesgaben. Lukas 16:10-13 und Epheser 5:1-21.

Am 3.1. Nachmittags waren alle in die Halle eingeladen, um einen Vortrag von Ulises Oyarzún über seelische und psychische Gesundheit zu hören. Ulises kam mit seiner Frau Andrea und seiner kleinen Tochter Isabella aus Chile. Sie haben mehrere Jahre in Mexiko in einer Kirche gedient, wo Ulises Pastor war, und nun starten sie ihr Leben neu in seinem Heimatland Chile.

Am Abend redete Ulises zu den Jugendlichen.

Am Sonntag Morgen brachte Ulises das Wort in der Andacht über Johannes 21:1-22.

Am 10.1. Nachmittag war die deutsche Bibelstunde in der Halle.

In diesem Jahr wird das Hauptthema der Andachten über "Integrität" sein. Am 11.1. brachte Norman Dück die Botschaft in Deutsch mit dem Text aus Offenbarung 20:1-7. Und Bernd brachte das Wort in spanisch. Er berichtete über den Verlauf in der Arbeit von "Capellanía". Und weiter sprach Bernd anhand des Themas Integrität. Dazu brachte er vier Punkte: Integrität und Alltag gehören zusammen Hiob 1:1; die Integrität manifestiert sich im Zusammenleben; Integrität heute für eine Tochter, einen Sohn von Gott Hiob 1:8-10; Sich selber treu sein Hiob 42:7.

Am 18.1. sprach Hugo Kunze in der Deutschen Andacht über: "Hören wir Gott sprechen?" Josua 24:13-14. Josua ruft uns zur Aufmerksamkeit auf: ehrt den Herrn, achtet den Herrn, folgt ihm, trennt euch vom Bösen und gehorcht eurem Herrn. Fernando Bogado brachte die Botschaft in spanisch über Hiob 11:10-19.

Wünschen allen erholsame Ferien, Fernando Bogado und Familie wünschen wir eine gesegnete Zeit in Paraguay. Alle Besucher möchten wir herzlich begrüßen, darunter Ruben Matern und Familie aus Deutschland.



Herzliche Glück und Segenswünsche für:



Alfred Heinrich Penner am 20. zum 87. Geburtstag

*Gott versprach keinen Sonnenschein ohne Regen
Oder Freude ohne Leid.
Aber Gott versprach Kraft für jeden Tag,
Licht für deinen Weg, Hilfe vom Himmel
Und seine unendliche Liebe!*

Caroline & Fabián Wiebe

BERICHT AUS DELTA

Die erste Andacht in diesem Jahr hielt Daniel Kraft, Mann von Leticia Sprunck aus Deutschland, mit dem Thema "Wie kann meine Beziehung zu Jesus wachsen und ich besser auf Seine Stimme hören?"

Am Sonntag, den 11. Januar sprach Jascha Dueck über die Jahreslosung aus Offenbarung 21:5: "Siehe, ich mache alles neu!"

Frank Schröder brachte uns am 18. die Geschichte von Elia aus 1. Könige 19, wie er vor Isebel floh und Gott ihn fragte: "Elia, wo bist du?"

Am 25. sprach Christopher Woelcke über die Geschichte von Esther.



"Kinder sind eine Gabe Gottes" – Psalm 127:3.

Wir gratulieren Renate und Erwin Kunze zur Geburt ihrer Enkelin MILENA SOFÍA, am 19.1. bei Lorena und Leander Epp in Paraguay!



Zur Geburt von MANUEL am 29.1. gratulieren wir den Eltern Adriana und Matias Wiebe und auch den Großeltern!

*Gott hat dies Kindlein euch gegeben,
wir bitten Herr, behüt sein Leben!
Schenke den Eltern frohen Mut
es zu erziehen treu und gut!*

Wir wünschen allen Besuchern einen schönen Aufenthalt:

Aus Paraguay: Ernesto und Fernando Giesbrecht (Söhne von Elsa Regehr) mit Familie; Werner Wiens (Bruder von Elfriede Schröder) mit Frau Veronica und Sohn Andy mit Familie; Jessica Krahn (Nichte von Maria Peters) und Janice Giesbrecht de Kehler.

Aus Deutschland: Leticia und Daniel Kraft, Eva und Christian Fleischmann mit Kind, Isabell Kaiser (Ex-CD), Alexa und Tony Schröder.

Aus Colonia Nova, Brasilien: Rolf und Monica Martens mit Milena und Savio.



Zum Geburtstag gratulieren wir:



Victor Neumann	am 5.	zum 65.
Eckhard Regehr	am 7.	zum 87.
Helga Bergmann	am 16.	zum 69.

*Befiehl du deine Wege dem Herrn auch dieses Jahr.
In seine Hände lege Not, Sorgen, Angst, Gefahr.
Gott mög dir Freude schenken, Er sei dir Fels und Licht.
Nur Er kann richtig lenken, drum sei voll Zuversicht!
Er sei dir Schutz und Segen wie Er's schon immer war,
Ob Sonnenschein, ob Regen, so auch im neuen Jahr!*

Ursula Woelke und Marlis Regehr

DATEN, DIE FÜR DEN SOMMER VORGESEHEN SIND:

Konferenz (Gartental) 21. März

<http://www.elombu.com.uy/Konferenznachrichten.html>